

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 46

Artikel: Brotkartengedanken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer's glaubt...

Das Maulwerk will seine Arbeit nicht enden:
„Wir wollen der Welt die Freiheit spenden,
Die Demokratie und verschiedenes dazu!“
Und glauben tut's nur die dümmste Kuh.
Sie aber lassen sich nicht bedrängen
Und schreien: Etwas bleibt immer hängen.
Bezahlen so manchen Preßlakai,
Daß er mit ihnen im Bunde schrei'.
Lassen sich's nicht vergehn und verdrießen
Und den goldenen Segen fließen und fließen.
Und wo sich einer wehren will,
Wird gedrückt und gepreßt. Laut oder still.
Und weiter hört man sie übel krächzen,
Die Welt muß nach ihrer Freiheit lechzen.
Nach ihrer Art von Demokratie.
Wer's glaubt, der ist wohl dümmer als sie.
Ist ein laudummes Vieh. 2cht, acht

Brotkartengedanken

Der Hunger ist persönlich und darf nicht
übertragen werden. Stellt er sich zur Unzeit
ein, so ist er als ungiltig zu vernichten.
Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen
werden mit Buße oder Gefängnis bestraft; es
können beide Strafarten verbunden werden.
(Su liebenswürdig!)
Brotkarte gültig (giltig wäre sparsamer ge-
wesen) vom 1. bis 31. Und wenn sie
schon am 16. bis aufs Skelett abgemagert ist,
was „gültig“ dann? Grkalt

Stoffmangel

Kavalier: Ihr Kostüm ist superb, Gnädigste!
Dame (stolz): Alles — Papier!
Er (mokant): Toilettenpapier?
Sie (verleht): Pfui! Grkl.

Kriegsicherheit

Wer auf Gott Mammon vertraut,
Hat auf — Goldsand gebaut! Grkl.

Naive politische Bemerkungen

Kaum ließen die ersten amerikanischen
Soldaten in Frankreich ihr Leben, als man
diese Opfer in amerikanischen Zeitungen auch
schon leben ließ.

Ein Bekannter erzählt mir aus sicherer
Quelle, daß Deutschland demnächst seine Ost-
Front einer Nachtracht- und Schließdienst-
Gesellschaft anvertraut.

Nach der italienischen Katastrophe stellte
Amerika sofort 100.000 Tonnen Schiffsraum
zur Verfügung. Zu welchem Zweck frage
ich? Doch nicht zur Torpedierung? — Grard.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Die Kreuzelschreiber“.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Nachtigall v. Wittenberg“,
Schauspiel von August Strindberg.
Abends 8 Uhr: „Der Pusztakavalier“, Operette.

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: Dialekt-Aufführung: „Das
Volk der Hirten“ von J. Bühner. — Sonntag, abends
8 Uhr: „Die Tänzerin“, Komödie von M. Lengyel.

Corso-Theater

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag:

Das führende Variété-Programm!

Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3½ u. abends 8 Uhr.

Falkenstein

Hotel-Barni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meyer, früher: Café du Musée, Lausanne

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrlé.

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Restaurant — Café „Zur Kaufleuten“

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen
und in Flaschen. Stern-Bräu.
Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhäuser
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei 1696

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon-No.:
Hottingen
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn. 1781

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH I — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

1827

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte
American Bar

1725

Inhaber: H. ANGER.

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,
Weinplanzer in Algier.

Café-Restaurant

„Apollohof“

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.

Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815